



Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Fachbereich Physik, ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 01.02.2021 in dem Projekt „ERC ADMIRE“ eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 31.12.2023. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

Im Rahmen des Projekts sollen hybride Strukturen von supraleitenden Tantal-Substraten und ultradünnen magnetischen Schichten mit atomar wohl definierten Grenzflächen und kontrollierbaren physikalischen Eigenschaften präpariert und anschließend experimentell mittels spinabhängiger Tieftemperatur-Hochmagnetfeld-Rastertunnelspektroskopie untersucht werden. Dabei stehen die Ausbildung und die Signaturen neuer exotischer Zustände in modellhaften Supraleiter-Magnet-Hybridssystemen im Vordergrund des Interesses wie etwa topologisch nicht-triviale supraleitende Zustände und damit einhergehende Majorana-Quasiteilchen.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Von der Bewerberin bzw. dem Bewerber wird die Fähigkeit und Motivation zu herausragender aktueller Forschung auf dem Gebiet modellhafter Supraleiter-Magnet-Hybridssysteme mit atomarer Kontrolle erwartet, sowohl eigenständig als auch in Kollaborationen. Notwendige Einstellungsvoraussetzungen sind umfangreiche experimentelle Erfahrungen in der spinpolarisierten Tieftemperatur-Rastertunnelspektroskopie und in der Präparation reiner Einkristallobersflächen sowie ultradünner magnetischer Schichten. Ferner werden fundierte Kenntnisse in den Bereichen Kryotechnik, Ultrahochvakuumtechnik und Hochmagnetfeldsysteme vorausgesetzt.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Die FHH fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Universität Hamburg sind Frauen in der Stellenkategorie der hier ausgeschriebenen Stelle, gemäß Auswertung nach den Vorgaben des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleGG), unterrepräsentiert. Wir fordern Frauen daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Roland Wiesendanger, FB Physik, Jungiusstrasse 11A, Tel.: 040 42838-5244, Email: wiesendanger@physnet.uni-hamburg.de oder schauen Sie im Internet unter www.nanoscience.de nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 10.12.20 an: Prof. Dr. Roland Wiesendanger, Jungiusstrasse 11A, Tel.: 040 42838-5244, Email: wiesendanger@physnet.uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.